

DIN 14151-3

ICS 13.220.10

Entwurf

Einsprüche bis 2016-04-26
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 14151-3:2002-04 und
DIN 14151-1:2010-06

**Sprungrettungsgeräte –
Teil 3: Sprungpolster 16 –
Anforderungen, Prüfung**

Rescue cushions –
Part 3: Jumping cushion type 16 –
Requirements, testing

Appareils de sauvetage par saut –
Partie 3: Coussin de chute type 16 –
Exigences, essais

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2016-02-26 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an fnfw@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 12 Seiten

DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist 2016-xx-yy (wird bei Herausgabe der Norm festgelegt).

Für DIN 14151-1:2010-06 und DIN 14151-3:2002-04 besteht eine Übergangsfrist bis 2017-xx-yy (6 Monate; wird bei Herausgabe der Norm festgelegt).

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Bezeichnung	4
5 Werkstoffe (Halbzeuge)	5
6 Anforderungen	5
6.1 Allgemeine Anforderungen.....	5
6.2 Rüstzeiten.....	5
6.3 Funktionsbereich.....	6
6.4 Fallversuch mit Sandsack	6
6.5 Verzögerungswerte.....	6
6.6 Standsicherheit	6
6.7 Masse und Maße.....	6
7 Prüfung.....	6
7.1 Typprüfung	6
7.1.1 Allgemeines	6
7.1.2 Prüfumfang	7
7.1.3 Rüstzeiten.....	7
7.1.4 Funktionsbereich.....	7
7.1.5 Fallversuch mit Sandsack	7
7.1.6 Verzögerungswerte.....	7
7.1.7 Standsicherheit	7
7.1.8 Abrieb	8
7.1.9 Brennverhalten	8
7.1.10 Beständigkeit gegen Öl und Kraftstoff.....	8
7.1.11 Masse.....	8
7.2 Wiederkehrende Prüfung.....	8
8 Kennzeichnung.....	8
9 Aufbewahrung	9
10 Gebrauchsanweisung	9
11 Übungen	9
12 Lebensdauer	9
Anhang A (informativ) Beispiele für Ersatzgliedmaße.....	10
Literaturhinweise.....	12

Vorwort

Dieses Dokument wurde im Arbeitsausschuss NA 031-04-09 AA „Sonstige Ausrüstung — SpA zu CEN/TC 192/WG 5“ des DIN-Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

Diese Norm enthält in Abschnitt 5 und in Abschnitt 6 sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Sprungrettungsgeräte dienen der Feuerwehr zur Menschenrettung und ersetzen keine anderen Maßnahmen zum Erfüllen von Anforderungen des vorbeugenden und des abwehrenden Brandschutzes.

Auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch der Rettungsgeräte sind Verletzungsrisiken für die zu rettenden Personen nicht auszuschließen. Nach Abschnitt 11 (Übungen) sind Schau- und Übungsspringen mit Personen unzulässig.

Die Überarbeitung von DIN 14151-1:2010-06 und DIN 14151-3:2002-04 war notwendig geworden, um den technischen Inhalt den veränderten Gegebenheiten anzupassen und die Normen zusammenzuführen.

Das Sprungpolster ist — je nach Einsatzbedingungen — in der Regel für eine Rettungshöhe von etwa 16 m verwendbar.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

DIN 14151 „Sprungrettungsgeräte“ besteht aus:

— Teil 3: Sprungpolster 16 — Anforderungen, Prüfung

DIN 14151-2, Sprungrettungsgeräte — Teil 2: Sprungtuch 8 — Anforderungen, Prüfung wurde im Februar 2015 zurückgezogen. Stattdessen werden Sprungpolster 16 nach DIN 14151-3 zur Anwendung empfohlen.

Änderungen

Gegenüber DIN 14151-1:2010-06 und DIN 14151-3:2002-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) DIN 14151-1 hinsichtlich Anforderungen an Sprungpolster in diesen Teil 3 von DIN 14151 integriert und Anforderungen an Sprungtücher aus dem Teil 1 sind entfallen;
- b) Beständigkeit gegen Öl und Kraftstoff an die aktuelle Prüfnorm DIN ISO 1817 angepasst;
- c) Konformitätsbewertungsanforderung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle ist entfallen, weil deren rechtliche Grundlage, die „Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln, Feuerwehrgeräten und -ausrüstungen“, nicht mehr existiert;
- d) normative Verweisungen und Literaturhinweise aktualisiert;
- e) Norm redaktionell überarbeitet.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Sprungpolster, die zum Auffangen frei fallender Personen aus einer Rettungshöhe von etwa 16 m dienen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 53863-2, *Prüfung von Textilien — Scheuerprüfungen von textilen Flächengebilden, Rundscheuerversuch*

DIN 54333-1:1981-12, *Prüfung von Textilien — Bestimmung des Brennverhaltens — Waagerecht-Methode — Zündung durch Kantenbeflammung*

DIN ISO 1817, *Elastomere — Bestimmung des Verhaltens gegenüber Flüssigkeiten*

SAE J211/1, *Instrumentation for Impact Test — Part 1 — Electronic Instrumentation*¹⁾

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Sprungrettungsgerät

Gerät zum möglichst schonenden Auffangen frei fallender Personen

Anmerkung 1 zum Begriff: Sprungrettungsgeräte werden eingeteilt in:

- a) Sprungrettungsgeräte, die nur mit einer Haltemannschaft eingesetzt werden können (Sprungtücher; nicht mehr zur Anwendung empfohlen):
 - 1) Sprungtuch ohne Unterstützung;
 - 2) Spruchtuch mit Unterstützung;
- b) Sprungrettungsgeräte, für die zum Herstellen und Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft eine Bedienmannschaft erforderlich ist (Sprungpolster, siehe DIN 14151-3).

3.2

Sprungpolster

Sprungrettungsgerät zum Auffangen frei fallender Personen, das einer Bedienmannschaft, jedoch keiner Haltemannschaft bedarf

4 Bezeichnung

Bezeichnung eines Sprungpolsters (SP), verwendbar bis etwa 16 m Rettungshöhe (16):

Sprungpolster DIN 14151-3 — SP 16

¹⁾ Herausgegeben von und zu beziehen bei Society of Automotive Engineers, Inc. (www.sae.org).